

Aktivitätenprogramm Energiestadt für die Gemeinde Sarnen 2024-2027

	Massnahmen mit hoher Priorität
	Massnahmen mit mittlerer Priorität
	Massnahmen mit tiefer Priorität

EGR	Einwohnergemeinderat
GL	Geschäftsleitung
GF	Geschäftsführer
FB BR	Fachbereich Bau/Raumentwicklung
FB L	Fachbereich Liegenschaften
FB W	Fachbereich Werke
FB S	Schule Sarnen
PL ES	Projektleiter Energiestadt
VOE	Verein Obwaldner Energiestädte

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Ungefähre Kosten (CHF)	2024	2025	2026	2027	Verantw.	Priorität
1 Entwicklungsplanung und Raumordnung									
1.1.1	Energie- und Klimaziele	Aktualisierung und Weiterentwicklung des Energieleitbildes 2019 zu einem Energie- und Klimaleitbild: – Anpassung an neue energie- und klimapolitische Lage (Suffizienz, Effizienz, Kompensation) – Aufnahme von Leitsätzen/Zielen zu Klimawandelanpassung – Prüfung und Integration der Energie- und Klimaziele in eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie (Agenda 2030)	Intern – oder VOE Budget					EGR / GL	Hoch (VOE)/ (intern Mittel)
1.1.3	Bilanz, Indikatorensystem, Kommunikation	Ergebnisse aus der Energie-Bilanzierung kommunizieren (z.B. im Info Sarnen, Crossiety, etc.)	Intern					GF / PL ES	Hoch

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Ungefähre Kosten (CHF)	2024	2025	2026	2027	Verantw.	Priorität
1.1.4	Anpassung an den Klimawandel	<p>Basierend auf dem Konzept des Kantons zur Klimawandelanpassung und Unterstützung des Online Tools des BAFU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten einer Strategie wie die EG sich in Zukunft an den Klimawandel anpasst. <p>Bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Sektoren sind für Sarnen relevant (Wasserwirtschaft, Waldwirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheit, Energie, Tourismus Raumentwicklung, Umgang mit Naturgefahren, Biodiversitätsmanagement), - Welche Chancen/Risiken bestehen? - Wo liegt der Handlungsspielraum der Gemeinde? - Welche Präventivmassnahmen kann die Gemeinde ergreifen? 	intern					EGR / GL	
1.1.4	Anpassung an den Klimawandel	Kommunikation rund um Klimawandelanpassung Info-Kampagne zu Klima und Gesundheit	Je nach Kampagne					GF / EGR / GL / PL ES	
1.2.1	Räumliche Energieplanung	<p>Räumliche Energierichtplanung mit Aussagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wärme- und Kältebedarf heute und in Zukunft - Potenzial erneuerbarer Energiequellen / Abwärmequellen - Gebietsausscheidungen zu Energiequellen inkl. Abwärmequellen (Industrie) - Umsetzungsplanung <p>Falls der Verein Obwaldner Energiestädte (VOE) eine Energieplanung für den ganzen Kanton vorsieht, wird die Massnahme übergeordnet umgesetzt und auf Gemeindeebene den spezifischen Voraussetzungen angepasst.</p> <p>Im Rahmen der Energieplanung soll auch eine koordinierte Kommunikation zu den Wärmeverbänden im Kanton/für Sarnen definiert und umgesetzt werden.</p>	30'000.- oder VOE-Budget					FB BR / PL ES / VOE	Mittel

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Ungefähre Kosten (CHF)	2024	2025	2026	2027	Verantw.	Priorität
1.3.1	Grundeigentümergebundene Instrumente (Bau- und Zonenordnung)	<p>Integration energie- und klimarelevanter Anforderungen in Bau- und Zonenordnung basierend auf der in der kantonalen Arbeitsgruppe gemeinsam erarbeiteten Vorlage.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Energieeffizienz bei Neubauten und Sanierungen / Anforderungen an Baustandard – Regelung Anschlussverpflichtung Wärmeverbund – Nutzung Regenwasser / Versickerung / Einleitung in Oberflächengewässer, etc. – Wasserdurchlässige Beläge bei oberirdischen Parkplätzen und Garagenvorplätzen – Dachbegrünung – Umgang mit Grünflächen: naturnah, lokale Arten, klimaresistente Pflanzen, Bäume pflanzen, etc. – (Vorbereitende) Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge – Max. Anzahl Auto-PP, Min. Anzahl (überdachte) Velo-PP – Für Quartiere / Sondernutzungen: <ul style="list-style-type: none"> – Auswahl von geeigneten/potenziellen Areal-Labels Minergie-Areal resp. SNBS-Areal – Mobilitätskonzept (z.B. Autofreie Quartiere, Car-Sharing, etc.) – Konzept ökologische Grünflächenbewirtschaftung – Etc. 	Intern					FB BR	

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Ungefähre Kosten (CHF)	2024	2025	2026	2027	Verantw.	Priorität
2 Kommunale Gebäude und Anlagen									
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Aufnahme energie- und klimarelevanter Anforderungen in den Standard für kommunale Bauten (klimaangepasste Materialwahl, sommerlicher Hitzeschutz, natürliche Kühlung, Bäume pflanzen, ökologische / extensive Bewirtschaftung der Umgebung, ökologische Nischen, Regenwassernutzung etc.)	Intern					EGR / FB L	
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Der aktuelle Gebäudestandard Energiestadt wird mit den oben erwähnten Ergänzungen bei jeder Sanierung/Neubau als Grundlage für die Planung verwendet und die Umsetzung angestrebt.	Je nach Projekt	Bei jedem Bauprojekt				FB L	
2.1.2	Energiebuchhaltung und Betriebsoptimierung	<ul style="list-style-type: none"> - jährliches Aufdatieren der EBH - Sofortmassnahmen einleiten - Interne und externe Kommunikation der Resultate - Schulung des Hauswartteams 	Intern oder externe Vergabe	Jährlich / laufend				FB L	
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	<ul style="list-style-type: none"> - Potenzialabklärungen für PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen (z.B. Fassadenanlage bei Grundwasserpumpwerk) - Bau von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften / Anlagen - Möglichkeit von gemeinschaftlichen Anlagen mit Beteiligung der Sarnener Bevölkerung prüfen - Anlagen für Kommunikation nutzen 	20'000.- / Umsetzung je nach Projekt					FB L / FB W	Mittel

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Ungefähre Kosten (CHF)	2024	2025	2026	2027	Verantw.	Priorität
3 Versorgung und Entsorgung									
3.2.1	Erneuerbare Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet	Umsetzung des Baus weiterer Trinkwasserkraftwerke gemäss Planung.	Je nach Projekt	Gemäss Planung				FB W	Mittel
3.2.4	Wasserversorgung- und Bewirtschaftung	In Bezug auf den Klimawandel (zunehmende Trockenheit, Starkniederschlag, Rutschungen, etc.): <ul style="list-style-type: none"> - Qualität der Wasseraufbereitung sicherstellen - Regelung von Nutzungskonflikten - Etc. 	Intern	laufend				FB W	Mittel
3.2.5	Bewirtschaftung der Grünflächen	Erarbeiten eines Grünraumkonzeptes <ul style="list-style-type: none"> - Katalogisierung Grünflächen (Art, Funktion/Nutzung) - Bestimmung von Grünflächen, welche ökologisch bewirtschaftet werden (Naturwiese, Asthaufen, Steinhaufen, Trockensteinmauern, etc.) Die Bewirtschaftung wird entsprechend umgesetzt.	Intern / je nach Projekt					FB W / PL ES	Hoch
3.2.5	Bewirtschaftung der Grünflächen	Angebot für mehr ökologische Grünflächen / Gärten bei Privaten ausarbeiten (z.B. in Zusammenarbeit mit Pro Natura) <ul style="list-style-type: none"> - Schulungen für Bevölkerung zur Planung von ökologischen Gärten (Förderung Biodiversität, Vermeidung von Hitzeinseln) - Aktion Abgabe von einheimischen Pflanzen / Sträuchern 	Je nach Projekt					PL ES / FB BR	
3.2.7	Abfallbewirtschaftung und energetische Nutzung	Kampagne gegen Foodwaste planen und umsetzen Falls der VOE sich diesem Thema annimmt, wird die Massnahme übergeordnet umgesetzt.	Je nach Projekt / VOE-Budget	laufend				PL ES	Mittel
3.2.7	Abfallbewirtschaftung und energetische Nutzung	Durchführung und Kommunikation von Repair Cafés		2-mal / Jahr				PL ES	Hoch

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Ungefähre Kosten (CHF)	2024	2025	2026	2027	Verantw.	Priorität
4 Mobilität									
4.1.1	Mobilitätsstandards in der Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> – Erstellen eines Mobilitätskonzeptes / Aufbau eines Mobilitätsmanagements (MMU) für die Gemeindeverwaltung insb. zur Verbesserung des Modalsplits (mehr LV und öV) – Umsetzung des MMU 	Intern / je nach Fördermassnahmen					PL ES / GL	Hoch
4.1.1	Mobilitätsstandards in der Verwaltung	Interner Testtag für Mobility, E-Velo und E-Cargobike	Intern		Alle 2-3 Jahre			PL ES	
4.1.1	Mobilitätsstandards in der Verwaltung	Bedarfsabklärung für E-Cargobikes / E-Roller / E-Autos für Werke und Hauswarte/-innen und mögliche Beschaffung.	Je nach Fahrzeug und Anzahl					FB W / PL ES	Mittel
4.2.1	Parkplatzinfrastruktur und -bewirtschaftung (Ladeinfrastruktur E-Mobilität)	Bedarfsabklärung / Förderung der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität an touristischen Standorten, Seefeldpark (Teil des Gesamtverkehrskonzeptes OW 2021; Massnahme MIV-Allg1)	Intern					FB BR	
4.2.1	Parkplatzinfrastruktur und -bewirtschaftung	Erstellen eines Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes, u.a. soll folgendes berücksichtigt werden: <ul style="list-style-type: none"> – Es soll eine Lenkungswirkung zur Stärkung des Langsamverkehr erzielt werden – Stärkung des Dorfzentrums als Aufenthaltsort – Einsatz von digitalen Zahlungsmitteln 	Intern					FB BR	Hoch
4.3.1	Fusswegnetz und öffentliche Räume	Aufwertung des Dorfzentrums dank Fokus auf Fuss- und Veloverkehr und Gestaltung des öffentlichen Raums mit ökologischen Grün-/ (evtl.) Blauflächen	Je nach Projekt					FB BR	Mittel

Nr.	Massnahmen	Beschreibung	Ungefähre Kosten (CHF)	2024	2025	2026	2027	Verantw.	Priorität
5 Interne Organisation									
5.1.3	Energiestadt-Verankerung	Prüfung der Gründung einer Energiekommission mit interessierten und/oder relevanten Akteuren im Bereich Energie und Klima; Bericht und Antrag sind dem EGR vorzulegen.	Intern					EGR / PL ES	Hoch
5.2.3	Beschaffungswesen	Auf Basis der Beschaffungsrichtlinie des Kantons soll eine Beschaffungsrichtlinie auf Gemeindeebene erarbeitet werden mit ergänzenden ökologischen, sozialen und regionalen Kriterien <ul style="list-style-type: none"> - Vorlage Energiestadt - Infos / Vorlagen Pusch 	Intern					GL (abhängig vom Kanton)	
6 Kommunikation aus der Gemeinde									
6.1.1 / 6.1.2	Konzeption und Planung der Kommunikation	Kommunikationsplanung zu Energie- und Klimathemen erarbeiten (Effizienz, Suffizienz, ern. Energien, Klimawandel, etc.) <ul style="list-style-type: none"> - Wer sind die Zielgruppen (insbesondere alle Ortsteile beachten und auch Jugendliche als Zielgruppe ansprechen)? - Welche Partner / Organisationen können einbezogen werden (TCS, Pro Natura, Gewerbeverband, HEV, Korporationen, etc.)? - Mit welchen Mitteln / Kanälen werden sie erreicht (z.B. Info Sarnen, Crossiety, Social-Media-Kanäle, Veranstaltungen, etc.)? - Themen, Projekte, Aktivitäten (insbesondere auch Berichterstattung über eigene Aktivitäten im Energiebereich (Liegenschaften, Strassenbeleuchtung, Wasser/Abwasser, Energieproduktion, etc.), Klimawandel, Sparmassnahmen, etc. 	Intern					GF / PL ES	Mittel
6.1.2	Vorbildwirkung und Corporate Identity	Visualisierung der gemeindeeigenen Stromproduktion (PV und TWKW) z.B. im Eingangsbereich des neuen Gemeindehauses, Website	Je nach Projekt	Mit Eröffnung des Neubaus				FB W / FB L / PL ES	Hoch

6.1.2	Vorbildwirkung und Corporate Identity	Jahresbericht Energiestadt (Teil im Geschäftsbericht). Jährliche Berichterstattung über Energie-Projekte	Intern	jährlich	PL ES	
6.2.2	Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungsinstitutionen	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung von Aktivitäten im Rahmen der Energieschule - Förderung einer ökologischen Schulraumgestaltung gemeinsam mit den Schulen (Biodiversität fördern mit Projekten auf den Schularealen: Biotope, Bienenhotels, etc.) 	Intern	laufend	FB S / FB BR / FB W / PL ES	Mittel
6.2.5	Kommunikation mit breiter Bevölkerung	Durchführung einer Kampagne zur Förderung der Biodiversität (vgl. 3.2.5. Schulung Bev., Planung ökol. Gärten) (Biodiversitätsinitiative auf Bundesebene)	5'000.-, je nach Kampagne	laufend	PL ES / FB W	Mittel
6.2.6	Partizipation und Multiplikatoren	Kooperationen fördern, um Synergien für gemeinsame Aktivitäten zu nutzen (z. B. TCS, VCS, Pro Natura, HEV, Korporationen, etc.)	Intern	laufend	EGR / GF / PL ES	Mittel